

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 09.03.2023**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob unter TOP 5 „Erhöhung der Nutzungsgebühren für das HdZ“ auch die Vereine betroffen seien oder dies nur Privatpersonen betreffe. Er merkt an, der örtliche Schützenverein sei der größte Geldgeber und trage den größten Anteil an der Miete. Zudem befürchte er, dass durch die Erhöhung der Nutzungsgebühren auch die Mitgliedsbeiträge steigen würden.

OBM Bartsch antwortet, die Frage werde sich im Laufe der Ortsratssitzung erübrigen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2022 VorlNr.

ORM Cordes führt an, es habe einen Beschluss über die Neugestaltung des zweiten Urnenfeldes, auf Grundlage eines Angebots, gegeben. Der Ortsrat habe den Beschluss ohne die Maßnahme „das Aufstellen einer Bank“ getroffen.

ORM Cordes habe seinerzeit angeregt, er wolle den Beschlussvorschlag geändert haben, da dieser noch den Ursprungsbetrag beinhaltet habe. Man habe seiner Auffassung nach, ohne das Aufstellen einer Bank, beschlossen. Zudem sei in der Niederschrift nicht der konkrete Inhalt der Sitzung erfasst worden.

StAR Lohmann erwidert, bei dem Beschluss sei es ausschließlich um die Streichung eines Satzes im Beschlussvorschlag gegangen. Somit habe der Ortsrat den Beschlussvorschlag im Wesentlichen, mit Ausnahme der Änderung (Streichung des Satzes „ebenso wird eine Bank aufgestellt“), beschlossen.

ORM Cordes behauptet, es sei nicht so beschlossen worden.

StAR Lohmann betont, der Beschluss sei mit der ursprünglichen Auftragssumme beschlossen worden, so wie OBM Bartsch den Beschlussvorschlag vorgetragen habe. Daher sei das Protokoll korrekt geschrieben und der Beschluss mit Änderung korrekt in der Niederschrift aufgeführt. Für den Beschluss sei die Änderung der Auftragssumme im Beschlussvorschlag daher unerheblich, denn der Auftrag werde nach Rechnung bezahlt.

Zuletzt stellt ORM Cordes fest, es käme nicht darauf an.

Die Niederschrift vom 01.12.2022 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

TOP 4 Friedhof Mulmshorn - Namensstelen für den Urnengarten und Erweiterung des Bestattungsangebotes um Urnenwahlgräber VorlNr. 0241/2021-2026

ORM Westermann stellt fest, im Beschlussvorschlag stehe, die Haushaltsmittel zur Anschaffung zweier weiterer Namensstelen stünden im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung. Er betont, es gäbe noch keinen Haushalt 2023.

StAR Lohmann teilt mit, nach Rücksprache mit Frau Hollmann (AL Amt für Finanzen), könne im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Finanzierung der Namensstelen gesichert und getätigt werden, da es sich um eine erforderliche Maßnahme handle. Er erläutert, es habe im vergangenen Jahr Minderausgaben im investiven Bereich des Ortsrates gegeben, welche nun in den Haushalt 2023 übertragen worden seien und zur Verfügung stünden. Weiterhin merkt er an, die Rechnungen der Namensstelen für die Baumbestattungen habe man bereits angewiesen und den Auftrag somit abgeschlossen. Man müsse mit dem Friedhofsgärtner noch die Angelegenheit mit dem Busch klären und über eine Naturnahe Gestaltung der Anlage sprechen. Auch hier sei die Finanzierung des Vorhabens gesichert, da es eine erforderliche Maßnahme sei, die Bestatteten mit dessen Namen auf den Stelen versehen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig,

- a) auf der Urnengemeinschaftsgrabanlage 2 weitere Namensstelen aufstellen zu lassen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 4.284,00 € (brutto) werden aus den investiven Mitteln des Ortsrates im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt;
- b) auf dem Friedhof Mulmshorn zur Erweiterung des Bestattungsangebotes Urnenwahlgräber anzulegen;
- c) die Friedhofsverwaltung mit der Bestimmung der Lage der neuen Urnenwahlgrabflächen in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister sowie der Herstellung der neuen Urnenwahlgräber, der erforderlichen Gebührenermittlung und der Erarbeitung der erforderlichen Änderungen der Friedhofssatzungen zu beauftragen.

OBM Bartsch liest Beschlussvorschlag vor. Er räumt ein, es habe bereits vor längerer Zeit Gespräche gegeben, ob, auf Grund der gestiegenen Energiekosten, in dieser Angelegenheit etwas getan werden müsse. OBM Bartsch teilt weiterhin mit, er habe diesbezüglich Gespräche mit den anderen Ortsbürgermeistern geführt, welche in dieser Angelegenheit bislang ebenfalls untätig gewesen seien und sich nun mit der Verwaltung in Verbindungen setzen, um zu klären, inwiefern man tätig werden müsse.

ORM Wahl äußert, man müsse vorab mit den Vereinen und Vorständen über die Erhöhung der Nutzungsgebühren sprechen, da man nicht über dessen Köpfe hinweg Entscheidungen treffen werde.

StAR Lohmann merkt an, die Nutzungsgebühren habe man vor 13 Jahren zuletzt geändert. Es sei legitim, nun zu prüfen, ob die Bestimmungen noch den heutigen Gegebenheiten entsprechen. Man werde die Angelegenheit im Vorfeld beraten und den Ortsrat als entscheidendes Gremium rechtzeitig in die Einzelheiten einweihen.

ORM Westermann spricht sich für eine automatisierte Steigerung der Nutzungsgebühren aus. Es habe sich in den vergangenen 10 Jahren viel verändert, was die Kosten betreffe, sodass eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt stärker ins Gewicht falle und eine automatisierte Steigerung ein milderer Mittel darstelle. Sein Vorschlag laute, die Steigerungen in Höhe der durchschnittlichen Inflation anzupassen.

ORM Stüring fragt, ob es bereits Zahlenwerke gebe.

OBM Bartsch antwortet, das solle die Verwaltung vorab prüfen.

ORM Wahl regt erneut an, man solle die Vereine und Vorstände vorab involvieren, um keine Entscheidungen ohne deren Zutun zu treffen.

OBM Bartsch wirft ein, die Vereine, allen voran der Schützenverein und die Dorfjugend, engagieren sich sehr viel in der Dorfgemeinschaft und man könne ihnen keine zu hohen Gebühren auflasten.

ORM Cordes bittet um erneute Vorlesung des Beschlussvorschlags.

OBM Bartsch verliest den Beschlussvorschlag erneut.

ORM Wahl verlangt die Einbindung der Ortsverbände in die Beratungen mit der Verwaltung. OBM Bartsch und ORM Bammann stimmen dem zu und ergänzen, man solle die Prüfung der Verwaltung zuerst im Ortsrat beraten, bevor eine Beschlussfassung getätigt werde.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig,

die Verwaltung mit der Prüfung der Erhöhung der Nutzungsgebühren für das Haus der Zukunft zu beauftragen und dem Ortsrat eine entsprechende Änderung der Nutzungsentschädigungsregelung zur Beratung vorzulegen.

ORM Westermann beklagt, es sei vorab nicht klar von Seiten der Stadt kommuniziert worden, dass die Firma Grewe mit der Beseitigung des Totholzes beauftragt worden sei. Das entstandene Astgehäcksel sei vorerst auf dem Friedhof gelagert. Man wisse noch nicht, wie viel davon für den Friedhof gebraucht werde. Man werde es durchaus an anderen Stellen in der Ortschaft verwenden.

ORM Westermann fügt hinzu, Firma Grewe habe abgängige Bäume gefällt. Das Holz habe man behalten und werde es am 11.03.2023 versteigern, um gezielt Einnahmen zu generieren.

Weiterhin berichtet er, man könne auf Grund der angespannten Haushaltslage nur Maßnahmen durchführen, die der Verkehrssicherungspflicht dienen. Dies führe dazu, dass lange geplante Maßnahmen, wie Gräbenöffnungen, nicht ausgeführt werden können, da man sich der Abrechnung bzw. Bezahlung dieser Arbeiten nicht sicher sein könne und verweist dabei als Grund auf die buchhalterische Softwareumstellung im Rathaus.

ORM Westermann spricht seinen Dank an die Feuerwehr aus, welche im Rahmen einer Kettensägenübung und nach Absprache mit der Verwaltung (Frau Nicole Austel) entlang des Hesedorfer Weges einige faulende Äste entfernt habe.

ORM Westermann betont, man dürfe vorerst nur bei Gefahr in Verzug tätig werden. Maßnahmen, die nicht darunterfielen, werde man hinten anstellen.

ORM Cordes wirft ein, die Unterhaltung der Gräben sei auch Teil der Gefahrenabwehr. Man müsse das Abfließen des Wassers von den Feldern gewährleisten und der Dreck führe zu verstopften Gräben.

ORM Westermann erklärt, man dürfe die Gräben erst öffnen, wenn diese bereits verstopft seien.

ORM Cordes meint, Verkehrssicherungspflicht beinhalte auch, vorausschauend zu handeln und nicht nur das Beseitigen von Schäden.

ORM Westermann sagt, die einzelnen Maßnahmen seien Auslegungssache und er müsse vor jeder Maßnahme Rücksprache mit der Verwaltung halten.

| | | |
|--------------|--|---------|
| TOP 7 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder | VorlNr. |
|--------------|--|---------|

| | | |
|----------------|------------------------------|---------|
| TOP 7.1 | Unterhaltungsaufgaben | VorlNr. |
|----------------|------------------------------|---------|

StAR Lohmann bittet, ORM Westermann solle bei den Unterhaltungsmaßnahmen die Kosten im Blick behalten. Grund dafür sei die angespannte Haushaltssituation der Stadt Rotenburg.

| | | |
|----------------|--------------------------------|---------|
| TOP 7.2 | Anfragen von ORM Cordes | VorlNr. |
|----------------|--------------------------------|---------|

StAR Lohmann teilt mit, auf die im Vorfeld zu spät gestellten Fragen von ORM Cordes, könne keine Antwort gegeben werden. Er verweist auf die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Rotenburg (Wümme), welche auch Anwendung auf die Ortsräte finde. Nach Vorgabe der Geschäftsordnungen habe man Anfragen an die Verwaltung mindestens drei Tage vor Sitzung zu stellen. Dies sei hier nicht eingehalten worden. Man werde die Beantwortung der Fragen auf die nächste Ortsratssitzung verschieben.

ORM Cordes hofft, man könne die Beantwortung der Fragen in der Niederschrift des Protokolls darstellen.

TOP 7.3 Gedenktafel für Kriegsofper

VorINr.

ORM Cordes berichtet, es gäbe zwei Kriegstote aus dem dritten Reich, welche in Mulmshorn ihr Begräbnis gefunden hätten. Man solle mittels einer Gedenktafel an solche Opfer erinnern. Es gäbe andere Gemeinden, die ebenso verfahren. Er fragt, ob es in der Ortschaft Mulmshorn ein Interesse gäbe, Gedenktafeln für Kriegsofper zu errichten.

OBM Bartsch schlägt vor, man könne die Thematik bei der nächsten Ortsratssitzung erneut aufgreifen und müsse dies vorab erst noch intern mit dem Ortsrat besprechen.

StAR Lohmann erklärt, die Ortschaft Waffensen habe sich in ähnlicher Angelegenheit mit Herrn Heinz Promann in Verbindung gesetzt. Er weist darauf hin, dass der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ein solches Vorhaben in Waffensen mitfinanziert habe. Bei Interesse müsse die Ortschaft selbst tätig werden und den Wunsch für eine Zusammenarbeit selbst äußern. StAR Lohmann biete seine Hilfe an, die Initiative müsse aber von der Ortschaft selbst kommen.

ORM Wahl berichtet, es sei kein Kriegsofper in Mulmshorn direkt gestorben. Er weist darauf hin, die Thematik beinhalte zwei verschiedene Sachverhalte.

OBM Bartsch wirft ein, diese Angelegenheit solle bei der nächsten Ortsratssitzung besprochen werden.

TOP 7.4 Festakt 777 Jahre

VorINr.

ORM Cordes schlägt vor, eine Musikgruppe könne zum Festakt 777 Jahre ein Konzert geben. Anlässlich der 777 Jahre könne zu jeder Epoche ein entsprechendes Stück/Werk gespielt werden. Ingolf Lienau solle eine Rückmeldung des Ortsrates erhalten, wenn Interesse an solch einem Vorhaben bestehe.

ORM Westermann möchte wissen, ob für den Festakt 777 Jahre bereits ein Antrag auf Bezuschussung bei der Stadt Rotenburg gestellt sei.

OBM Bartsch bejaht.

ORM Bammann möchte wissen, welche Auswirkungen die Haushaltssituation auf die weitere Planung des Festaktes 777 Jahre habe. Der gestellte Antrag könne aus seiner Sicht auch nicht genehmigt werden. Es müsse Klärung her, wie man mit dem Thema umgehen werde.

OBM Bartsch antwortet, er werde das Thema in der kommenden Woche mit BGM Oestmann in der Bürgermeisterrunde besprechen.

TOP 7.5 Leitung des Kindergartens Mulmshorn

VorINr.

ORM Cordes merkt an, Frau Elke Sauer (ehem. Leitung des Kindergartens Mulmshorn) sei aus ihrem Dienst ausgeschieden. Er fragt, ob man Frau Sauer in den Ruhestand verabschiedet habe.

OBM Bartsch antwortet, er sei einer Einladung zur Verabschiedung gefolgt und habe Frau Sauer ein Abschiedspräsent vom Ortsrat überreicht.

ORM Cordes regt an, die neue Kindergartenleitung möge zu gegebener Zeit beim Ortsrat Mulmshorn vorstellig werden.

TOP 7.6 Niederlassung eines Gewerbebetriebes

VorINr.

ORM Westermann informiert, es gäbe einen Gewerbebetrieb, welcher an einer Niederlassung im Ort interessiert sei. Er fragt, ob es bereits Informationen Seitens der Stadt Rotenburg dazu gäbe.

StAR Lohmann teilt mit, es gäbe kommunikative Missverständnisse. Man sei aber im Austausch mit der Firma.

ORM Westermann betont, es sei wünschenswert, wenn es zu der Ansiedlung des Gewerbebetriebes käme.

TOP 7.7 Baugebiet an der Rennbahn

VorlNr.

ORM Westermann fragt, ob es neue Informationen zum Baugebiet an der Rennbahn gebe.

OBM Bartsch und StAR Lohmann antworten, man habe noch keine neueren Informationen und werde sich um Klärung bemühen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

VorlNr.

Eine Bürgerin regt an, die Planung der 777 Jahr Feier zu beschleunigen.

OBM Bartsch erwidert, die Gelder ließen auf sich warten. Vorher könne keine genaue Planung stattfinden.

ORM Bammann hakt nach, ob es in der kommende Woche Gespräche mit den Unternehmern gäbe.

OBM Bartsch wirft ein, am Dienstag finde der Unternehmerstammtisch statt. Hier werde darüber beraten, was gemeinsam mit der Firma auf die Beine gestellt werden könne.

Ein Bürger berichtet, Firma Grewe habe sich in verschiedenen Straßen mit Material ausgebreitet. Er wünscht, beim nächsten Mal früher informiert zu werden. Durch das rechtzeitige Melden könne der Verkehrsdruck genommen werden.

ORM Westermann beklagt, er bekäme selbst erst einen Abend vorher über das Eintreffen der Firma Bescheid.

Ein Bürger kritisiert, die Firma sei mit drei Fahrzeugen je drei Mann angerückt. Von dem Ergebnis der Arbeiten sei er nicht beeindruckt und sei der Ansicht, für sowas solle kein Geld ausgegeben werden. Zudem stehe immer noch ein fauler Baum, welchen die Firma nicht beseitigt habe.

ORM Westermann weist darauf hin, der Baum stehe vermutlich auf Privatgrund und könne nicht von der Stadt zur Beseitigung in Auftrag gegeben werden.

Ein Bürger teilt mit, am Stern in Mulmshorn gäbe es eine Informationstafel aus Holz. Diese sei nicht sehr stabil in der Einschlaghülse verankert und bittet, den Boden dort etwas zu befestigen.

Ein weiterer Bürger gibt bekannt, am Sottrumer Weg, Höhe der Abzweigung zur Rennbahn, liege eine Holztafel des Naturschutzgebietes. Er bittet, diese Tafel zu entfernen oder wieder anzuschrauben.

OBM Bartsch schließt die Ortsratssitzung um 20:16 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.